

Gefährdungsbeurteilung



Arbeitsbereich:

Montage

» Startmenü

Tätigkeit/Person:

Stand:

Juli 2016

Montieren und installieren von verschiedenen Einzelteilen in Teil- und Gesamtanlagen Erstellung von Einzelkomponenten für die anschließende Montage inkl. Inbetriebnahme und Testläufen.

Firma

**Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
85402 Kranzberg**

Nr.	Gefährdungsfaktoren	Risiko	Schutzmaßnahmen	TOP	Realisierung		Wirksamkeit	
					bis wann	verant- wortlich	wann	verant- wortlich
1	Mechanische Gefährdungen							
1.1	Ungeschützte bewegte Maschinenteile		Sicherheitsabstände einhalten Gefahrstellen durch Schutzeinrichtungen ausreichend sichern Entstehen von Gefahrstellen in besonderen Situationen oder Betriebszuständen (z.B. bei Reinigung, Störungsbeseitigung, Werkzeugwechsel) verhindern Prüfen, ob vorhandene oder entstehende Gefahrstellen erkennbar sind Prüfen, ob die vorhandenen mechanischen bzw. elektrischen Verriegelungen aktiv sind	O T	dauerhaft dauerhaft	MA MA		
1.1.1	Quetschstellen			O	dauerhaft	MA/AL		
1.1.2	Scherstellen			O	fortlaufend	MA		
1.1.3	Stoßstellen			O	fortlaufend	MA		
1.1.4	Schneidstellen							
1.1.5	Stichstellen							
1.1.6	Einzugstellen							
1.1.7	Fangstellen							
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen		Prüfen, ob vorhandene gefährliche Oberflächen beseitigt werden können Kontakt zu scharfkantigen, spitzen oder rauen Teilen verhindern Nutzung technischer Hilfsmittel Verwendung trennender Schutzeinrichtungen Ausreichende Bewegungsräume am Arbeitsplatz Gefahrenstellen kennzeichnen Geeignete PSA (Handschuhe, Schutzbrille, Gehörschutz etc.) verwenden	O P O T O O	dauerhaft immer dauerhaft immer dauerhaft dauerhaft	MA MA MA MA/AL MA AL/MA		
1.2.1	Ecken, Kanten			P	bei Bedarf	MA		
1.2.2	Spitzen, Schneiden							
1.2.3	Rauigkeit							
1.3	Transportmittel		Tragfähigkeit des Transportmittels einhalten Kippsicherheit sowie uneingeschränkte Fahrersicht bei jedem Ladegut gewährleisten	O O	immer immer	MA MA		

Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich:

Montage

» Startmenü

Tätigkeit/Person:




Stand:

Juli 2016

Montieren und installieren von verschiedenen Einzelteilen in Teil- und Gesamtanlagen Erstellung von Einzelkomponenten für die anschließende Montage inkl. Inbetriebnahme und Testläufen.

Firma

**Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
85402 Kranzberg**

Nr.	Gefährdungsfaktoren	Risiko	Schutzmaßnahmen	TOP	Realisierung		Wirksamkeit	
					bis wann	verant- wortlich	wann	verant- wortlich
			Nur geeignete, ausgebildete Personen zum Führen von Transportmitteln einsetzen Prüfungen durch befähigte Personen durchführen lassen Stürze auf/von dem Transportmittel vermeiden Festes geschlossenes Schuhwerk (z.B. Sicherheitsschuhe tragen) beim Umgang mit dem MFFZ tragen		O immer O jährlich O fortlaufend	GF/AL GF MA		
1.3.1	Anfahren, Aufprallen				P immer	MA/GF		
1.3.2	Überfahren							
1.3.3	Umkippen							
1.3.4	Abstürzen							
1.3.5	Quetschen							
1.4	Unkontrolliert bewegte Teile		Standsicherheit von Arbeitsgegenständen, Arbeitsmitteln oder Teilen gewährleisten (z. B. durch Anfahrerschutz, Wegfreiheit, ebene Fahrwege, Kippsicherungen)		O dauerhaft	MA/AL		
			Sicherheitstechnische Mittel, die ein Rollen oder Gleiten verhindern bzw. die rollende oder gleitende Teile auffangen können, verwenden (z. B. Anfahrerschutz, Wegrollsicherungen, wie Keile, Stützen) Arbeitsmaterial und Werkzeuge sicher lagern bzw. ablegen Ladungen ausreichend sichern Sichere Handhabung von Transportgut gewährleisten Unter Druck stehende Leitungen vor dem Öffnen entspannen und entleeren		O dauerhaft P dauerhaft O immer T immer	GF/MA MA MA MA		
1.4.1	Kippende, pendelnde Teile				O immer	MA		
1.4.2	Rollende, gleitende Teile							
1.4.3	Herabfallende oder sich lösende, berstende und wegfliegende Teile							
1.4.4	Unter Druck austretende Medien							
2	Elektrische Gefährdungen							
2.1	Elektrischer Schlag oder Störlichtbögen		Schutz gegen direktes oder indirektes Berühren (Basisschutz - Isolierung, Abdeckung, sicherer Abstand) Elektrische Betriebsmittel bestimmungsgemäß verwenden		T dauerhaft O immer	MA/GF MA		

Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich:

Montage

» **Startmenü**

Tätigkeit/Person:











Stand:

Juli 2016

Montieren und installieren von verschiedenen Einzelteilen in Teil- und Gesamtanlagen Erstellung von Einzelkomponenten für die anschließende Montage inkl. Inbetriebnahme und Testläufen.

Firma

**Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
85402 Kranzberg**

Nr.	Gefährdungsfaktoren	Risiko	Schutzmaßnahmen	TOP	Realisierung		Wirksamkeit	
					bis wann	verant- wortlich	wann	verant- wortlich
			Arbeiten an Spannung führenden Teilen nur von Elektrofachkräften ausführen lassen Bei Arbeiten in der Nähe von unter Spannung stehenden Anlagen Sicherheitsabstände einhalten Geeignete Absperrungen für Testläufe einrichten Elektrische Anlagen und Betriebsmittel nach DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A 3) durch befähigte Person prüfen lassen	O	immer	MA		
2.1.1	Berühren unter Spannung stehender Teile			O	immer	MA		
2.1.2	Kurzschlüsse			O	immer	GF/AL/MA		
2.1.3	Schalthandlungen unter Last			O	immer	GF		
2.1.4	Testläufe							
3	Gefährdung durch Stoffe							
	Gesundheitsschädigende Wirkung von Gasen, Dämpfen, Aerosolen, Stäuben, flüssigen und festen Stoffen							
3.1			Herstellungs- und Verwendungsverbote beachten Stoffe und Zubereitungen so kennzeichnen, dass sie zu jeder Zeit identifiziert werden können Bereitgestellte PSA tragen, solange eine Gefährdung besteht Gefahrstoffe ersetzen (Substitution)	O	fortlaufend	MA		
				O	dauerhaft	MA		
				P	immer	MA		
				T	dauerhaft	GF		
3.1.1	Einatmen von Stoffen							
	Einwirkung von Stoffen auf Augen, Haut und Schleimhäuten							
3.1.2	Schleimhäuten							
3.1.3	Verschlucken von Stoffen							
3.3	Belastung durch Gerüche		Geruchsintensive Stoffe austauschen Offene Behälter abdecken Wirksame Absaugung, Lüftung vorsehen	O	dauerhaft	GF		
				O	fortlaufend	MA		
				T	dauerhaft	GF/MA		
3.3.1	Dämpfe und Ausdünstungen							
4	Gefährdung durch Brände/Explosionen							
	Brandgefahr durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase		Prüfen, ob leicht entzündliche oder selbstentzündliche Stoffe am Arbeitsplatz vorhanden sind Nur so viele dieser Stoffe am Arbeitsplatz lagern, wie maximal für den Fortgang der Arbeiten erforderlich sind (Brandlast minimieren)	O	fortlaufend	GF/ MA		
4.1				O	fortlaufend	MA		

Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich:

Montage

» Startmenü

Tätigkeit/Person:









Stand:

Juli 2016

Montieren und installieren von verschiedenen Einzelteilen in Teil- und Gesamtanlagen Erstellung von Einzelkomponenten für die anschließende Montage inkl. Inbetriebnahme und Testläufen.

Firma

**Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
85402 Kranzberg**

Nr.	Gefährdungsfaktoren	Risiko	Schutzmaßnahmen	TOP	Realisierung		Wirksamkeit	
					bis wann	verant- wortlich	wann	verant- wortlich
			Gewährleisten, dass diese Stoffe nicht mit Zündquellen in Berührung kommen Feuergefährdete Bereiche deutlich erkennbar und dauerhaft kennzeichnen		O immer	MA		
					O dauerhaft	GF		
			Beschäftigte über die Gefahren und Schutzmaßnahmen unterweisen Für alle Räume, je nach Brandgefährdung und Größe, die erforderlichen Feuerlöscheinrichtungen bereitstellen Sicherstellen, dass Feuerlöscheinrichtungen geprüft und gekennzeichnet sowie leicht zugänglich sind		O regelmäßig	GF		
					O dauerhaft	GF		
					O alle 2 Jahre	GF		
4.1.1	Brandentstehung							
6	Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen							
6.1	Lärm							
6.1.1	Lärm bei Testläufen							
6.6	Kontakt mit heißen oder kalten Medien		Kontakt zu heißen Medien (z. B. durch Verwendung geschlossener Systeme für heiße Medien, Isolierungen, trennende Schutzeinrichtungen) verhindern Geeignete PSA (Handschuhe, Schutzbrille) tragen		T dauerhaft	MA		
					P bei Bedarf	MA		
6.6.1	Offene Flammen							
	Heiße Oberflächen von Betriebsmitteln, Werkstücken, Werkzeugen, Brennöfen,							
6.6.2	Rohrleitungen							
6.6.3	Heiße Flüssigkeiten							
6.6.5	Spritzer von heißen Materialien							
6.7	Überdruck		Regelmäßige Prüfung der Rohrleitungen, Behälter und Anlagenteile gemäß BetrSichV		O dauerhaft	GF		
	Überdruck in Rohrleitungen, Behältern und							
6.7.1	Anlagenteilen							
7	Gefährdung durch Arbeitsplatzgestaltung							
7.1	Arbeitsräume		Ausreichende Grundfläche und Höhe gewährleisten Ausreichende Belüftung sicherstellen		O dauerhaft	GF/MA		
					O dauerhaft	MA		

Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich:

Tätigkeit/Person:

Montage

 Montieren und installieren von verschiedenen Einzelteilen in Teil- und Gesamtanlagen Erstellung von Einzelkomponenten für die anschließende Montage inkl. Inbetriebnahme und Testläufen.

Stand:

Juli 2016

» Startmenü

Firma

Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
85402 Kranzberg

Nr.	Gefährdungsfaktoren	Risiko	Schutzmaßnahmen	TOP	Realisierung		Wirksamkeit	
					bis wann	verant- wortlich	wann	verant- wortlich
		<div><div></div><div></div><div></div></div>						
7.1.1	Arbeits- und/ oder Bewegungsfläche nicht ausreichend	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
7.1.2	Fehlender Sichtkontakt nach außen							
7.1.3	Boden nicht ausreichend eben und trittsicher							
7.1.4	Fluchtwege nicht frei und zugänglich, kein zweiter Rettungsweg vorhanden							
7.1.6	Ausstattung mit Feuerlöschern nicht ausreichend	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
7.1.7	Sanitärräume nicht ausreichend							
7.1.8	Fehlende Sicherheitskennzeichnung							
7.2	Verkehrswege		Erforderliche Wegebreite einhalten	O	dauerhaft	MA		
7.2.2	Nicht ausreichend eben und trittsicher	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
7.3	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten							
			Fußböden trocken und sauber halten	O	dauerhaft	MA		
			Stolperstellen sofort beseitigen bzw. melden und absperren	O	immer	MA		
			Kabel und Leitungen richtig verlegen	O	dauerhaft	MA		
			Ausreichende Beleuchtung sicherstellen	O	dauerhaft	MA		
			Geeignete Schuhe tragen	P	fortlaufend	MA		
			Bewusst gehen, nicht rennen, nicht springen	P	fortlaufend	MA		
			Geeignete Kabelkanäle etc. für Testläufe etc. verwenden (Leitungen von oben bevorzugen)	O	dauerhaft	MA		
7.3.1	Stolpergefahr durch herumliegende Gegenstände, Materialien	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
7.3.2	Bodenunebenheiten, Höhenunterschiede							
7.3.3	Verunreinigungen							
7.3.4	Ungeeignetes Schuhwerk							
7.3.6	Kabel- und Leitungszuführungen	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
7.4	Absturz							
			Sicheren Zugang zu hochgelegenen Arbeitsplätzen gewährleisten	O	dauerhaft	MA/AL		
			Leitern auf geeignetem Untergrund aufstellen	O	immer	MA		
7.4.2	Durchbrechen durch Flächen	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
7.4.4	Absturz von Leitern							
8	Gefährdung durch ergonomische Faktoren							

Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich:

Montage

» Startmenü

Tätigkeit/Person:












Stand:

Juli 2016

Montieren und installieren von verschiedenen Einzelteilen in Teil- und Gesamtanlagen Erstellung von Einzelkomponenten für die anschließende Montage inkl. Inbetriebnahme und Testläufen.

Firma

**Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
85402 Kranzberg**

Nr.	Gefährdungsfaktoren	Risiko	Schutzmaßnahmen	TOP	Realisierung		Wirksamkeit	
					bis wann	verant- wortlich	wann	verant- wortlich
8.1	Schwere körperliche Arbeit		Hebe-, Tragehilfen einsetzen Veränderung des Bewegungsablaufs Misch- bzw. Gruppenarbeit		O bei Bedarf	MA		
8.1.1	Falsche Bewegungsmuster bei Heben, Tragen, Absetzen, Schieben, Ziehen				O bei Bedarf	MA		
8.1.2	Zu hohe und/oder zu tiefe Ausgangs- und/oder Endposition				O bei Bedarf	MA		
8.1.3	Unergonomischer Bewegungsablauf							
8.2	Einseitig belastende körperliche Arbeit		Systemergonomische Umgestaltung von Arbeitsaufgabe, Arbeitsmitteln, Arbeitsplatz, Arbeitsumgebung, Arbeitsorganisation Umgestaltung der Arbeitsaufgabe und des Bewegungsablaufs Misch- bzw. Gruppenarbeit		O bei Bedarf	AL/MA		
8.2.1	Immer wiederkehrende Bewegungen, die Gelenke, Muskeln, Sehnen, Knochen der betroffenen Körperpartien (z. B. Arme) überfordern				O bei Bedarf	AL/MA		
8.2.2	Zwangshaltungen				O bei Bedarf	AL/MA		
8.2.3	Fehlender Bewegungs- und Luftraum				O bei Bedarf	AL/MA		
8.2.4	Unergonomische Bewegungsabläufe							
8.3	Beleuchtung		Leuchstärken der Arbeitsaufgabe anpassen Tageslichtspektrum verwenden		O immer	MA		
8.3.5	Zu hohe oder zu niedrige Beleuchtungsstärke				O immer	MA		
8.3.6	Keine örtliche Gleichmäßigkeit							
9	Gefährdung durch psychische Belastungsfaktoren							
9.1	Stress		Optimierung der Schnittstellen zwischen Arbeitsplatz und Arbeitsumgebung Umgestaltung der Arbeitsaufgabe Zusätzliches Personal Teammeetings während der Projektbauphasen		O bei Bedarf	GF/AL/MA		
9.1.11	Hohes Arbeitsaufkommen				O bei Bedarf	AL/MA		
					O bei Bedarf	GF/AL/MA		
					O regelmäßig	GF/AL		

Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsbereich:

Tätigkeit/Person:

Montage

 Montieren und installieren von verschiedenen Einzelteilen in Teil- und Gesamtanlagen Erstellung von Einzelkomponenten für die anschließende Montage inkl. Inbetriebnahme und Testläufen.

Stand:

Juli 2016

» Startmenü

Firma

Müller Apparatebau GmbH
Gewerbepark 19
85402 Kranzberg

Nr.	Gefährdungsfaktoren	Risiko	Schutzmaßnahmen	TOP	Realisierung		Wirksamkeit	
					bis wann	verant- wortlich	wann	verant- wortlich
9.1.12	Termindruck während der Montagephase	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
9.1.13	Verzögerungen während der Projektphasen	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
9.1.14	Lieferverzögerungen	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
9.5	Soziale Rahmenbedingungen		offene Bürotüre Mitarbeitergespräche Team- und Projektmeetings		<input type="checkbox"/> dauerhaft <input type="checkbox"/> regelmäßig <input type="checkbox"/> regelmäßig	AL/GF AL AL/GF		
9.5.1	Arbeitsplatzsicherheit	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
9.5.2	Mitspracherecht	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
9.5.3	Mitarbeiterführung	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
10	Sonstige Gefährdungs- und Belastungsfaktoren							
10.4	Arbeitsmedizinische Betreuung		Vorsorge anbieten und durchführen		<input type="checkbox"/> regelmäßig	GF/BA		
10.4.1	Vorsorge nach ArbmedVV	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
10.5	Sicherheitstechnische Betreuung		angemeldete Begehungen unangemeldete Begehungen Sicherheitskurzgespräche		<input type="checkbox"/> regelmäßig <input type="checkbox"/> bei Bedarf <input type="checkbox"/> bei Bedarf	FaSi FaSi FaSi		
10.5.1	Betriebsbegehungen	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
10.5.2	Mitarbeitergespräche	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
10.6	Ausbildung/ Fortbildung/ Unterweisung		Unterweisung nach DGUV Vorschrift 1 Unterweisung nach § 14 Gefahrstoffverordnung interne und externe Fortbildung		<input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> jährlich <input type="checkbox"/> bei Bedarf	GF/AL GF/AL GF/AL/MA		
10.6.2	Unterweisung	<div><div></div><div></div><div></div></div>						
10.6.3	Fortbildung	<div><div></div><div></div><div></div></div>						